

Wie wirksam sind Lohnsubventionen für Ältere?

Subventionen mit dem Ziel, die Beschäftigung Älterer zu steigern, sind meist ineffizient

Schlagworte: ältere Arbeitnehmer, aktive Arbeitsmarktpolitik, Arbeitslosigkeit, Vorruhestand, Lohnsubventionen,

RELEVANZ DES THEMAS

In vielen entwickelten Ländern hat die Alterung der Bevölkerung Politikinitiativen zur Stabilisierung und Stärkung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer nach sich gezogen. Oft sollen Subventionszahlungen an Unternehmen dafür sorgen, dass die Diskrepanz zwischen Lohn und Produktivität als Haupteinstellungshemmnis überwunden wird. Zahlreiche Studien haben die Wirkung solcher Lohnsubventionen auf das Einstellungsverhalten von Betrieben analysiert und die Frage nach ihrer Effizienz gestellt. Allerdings ist noch nicht hinreichend empirisch untersucht, auf welche Zielgruppen solche Subventionen fokussiert werden sollten und wie sie sich auf Frühverrentungsanreize auswirken.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ Die Alterung der Gesellschaften erfordert Lösungen, um die Beschäftigungsquote Älterer zu erhöhen.
- ⊕ Die Subventionierung von Beschäftigung statt Arbeitslosigkeit kann eine effektivere marktorientierte Politikstrategie sein.
- ⊕ Subventionen können die Kluft zwischen Lohn und Produktivität älterer Arbeitnehmer überwinden und ihre Beschäftigungsfähigkeit erhöhen.
- ⊕ Lohnsubventionen scheinen effektiver zu wirken als die Schaffung von Arbeitsplätzen im öffentlichen Sektor.
- ⊕ Studien belegen die weitgehende Wirkungslosigkeit von Lohnsubventionen; für einige Gruppen – etwa ältere Frauen – zeigen sich jedoch positive Effekte.

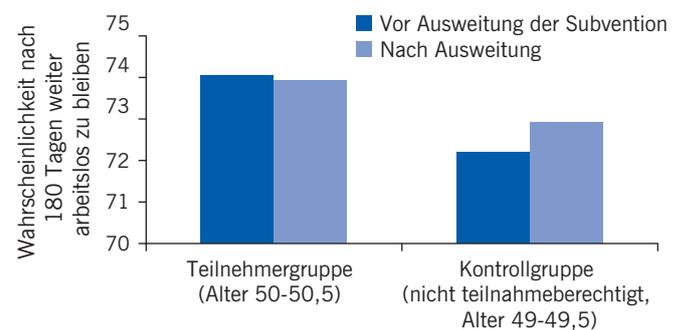
Contra

- ⊖ Die Wirkung von Lohnsubventionen wird durch Mitnahme-, Verdrängungs- und Substitutionseffekte stark eingeschränkt.
- ⊖ Nur hohe und gezielt eingesetzte Subventionen lassen substantielle Beschäftigungswirkungen erwarten, setzen allerdings die Kosteneffizienz herab.
- ⊖ Wenn Subventionsentscheidungen von Fall zu Fall getroffen werden, können Diskriminierungs- und Stigma-Effekte hervorgerufen werden.
- ⊖ Vorruhestandsanreize abzuschaffen und die Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer zu fördern, kann effektiver sein als die Zahlung von Lohnsubventionen.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Lohnsubventionen zur Förderung der Einstellung und Weiterbeschäftigung älterer Arbeitnehmer sind insgesamt bestenfalls von begrenzter Effektivität – auch Studien, die natürliche Experimente durchführen, gelangen zu diesem Ergebnis. In der Regel scheint vorrangig nicht-subventionierte Arbeit verdrängt zu werden, so dass der Nettobeschäftigungseffekt gering bleibt. Etwas größere Nettoeffekte zeigen sich zwar für ältere Frauen und einzelne Regionen. Doch der Fokus der Politik sollte darauf gerichtet sein, Frühverrentungsanreize auf anderem Wege zu beseitigen und Maßnahmen zur Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit von Älteren zu treffen, die eine größere Gesamtwirkung erwarten lassen.

Einstellungssubventionen und Wahrscheinlichkeit, arbeitslos zu bleiben (Deutschland, 2002-2004)



Anm.: Die Subvention hatte insgesamt keine nennenswerte Wirkung.
Quelle: [1].